



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

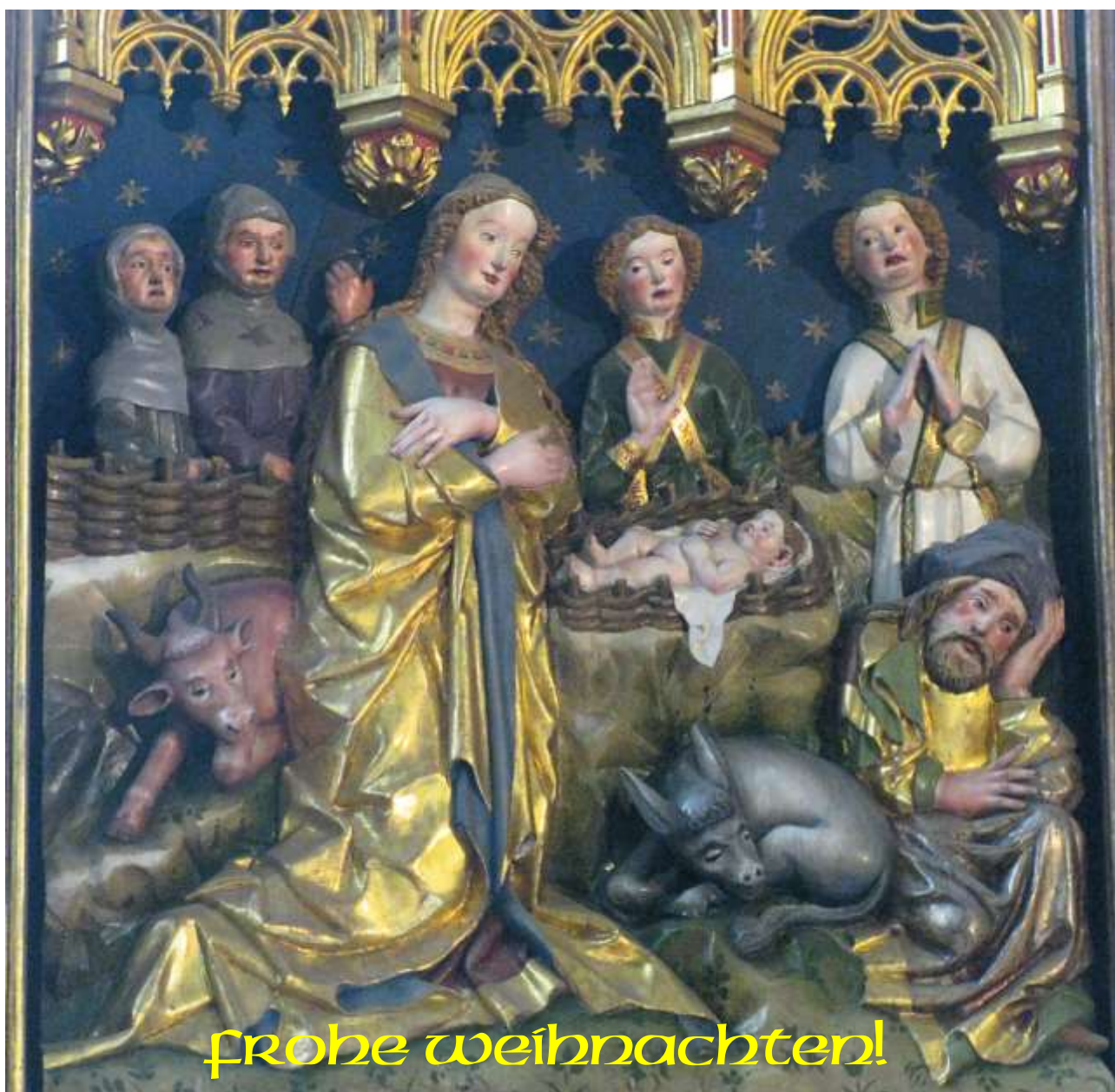
BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 3/2022

DEZEMBER 2022



Die farbige Ausgabe des Pfarrblatts finden Sie im Internet unter www.kath-kirche-vorarlberg.at/bludenz/pfarren/buers/willkommen



HERBERGE

Dank Evangelist Lukas können wir immer so schön Weihnachten feiern. Laut der Tradition hat er eine Zeit mit der Gottesmutter Maria verbracht und sie hat ihm vieles über die Zeit vor und nach Jesu Geburt erzählt. Sie hat ihm über den Besuch des Engels Gabriel erzählt, über Elisabet und Zacharia, auch über alles, was in Betlehem geschehen ist.



Evangelist Lukas war ein gebürtiger Grieche und sein Evangelium ist in perfektem und wunderschönem Griechisch geschrieben. Jeder Satz und jedes Wort hat

seine eigene Bedeutung, Sinn und Platz im Evangelium, mit dem er allen Menschen auf der Welt die frohe Botschaft Jesu verkündigen möchte. In diesem Sinn gibt es etwas Interessantes am Anfang des Evangeliums und am Schluss des Evangeliums nach Lukas. Maria und Josef suchen eine Übernachtung in einer Herberge in Bethlehem, wo sie sich wohl fühlen können, weil Maria hochschwanger war. Kurz vor dem Paschafest suchen die Jünger für Jesus und sich einen Raum in Jerusalem, wo sie Paschamahl feiern könnten. Evangelist Lukas verwendet für diese Räume das gleiche Wort: „*kataluma*“. Laut dem französischen Nachdenker Fabrice Hadjadj, macht das Lukas absichtlich. Er will uns verkündigen, dass die Geburt Jesu, bzw. das Weihnachtsfest,

und sein Leid, Tod und Auferstehung, bzw. das Osterfest, ein Ereignis ist, das mit diesen Geschichten wunderbar verbunden ist. Unser Glaube an die Auferstehung ist unvorstellbar ohne Geburt vom göttlichen Kindlein in der Krippe. Göttliche Sachen sind unvorstellbar ohne Menschlichkeit. Leintücher im leeren Grab am Ostermorgen sind unvorstellbar ohne Windeln in der stillen Nacht von Jesu Geburt. Eucharistie feiern, wie Jesus mit seinen Jüngern im Raum des Abendmahls, ist unvorstellbar ohne eine Herberge, bzw. Krippe, wo Jesus von Hirten und Königen geehrt wurde. Liebe Bürgerinnen und Bürger, in der Zeit, in der wir unsere Herzen als Herberge für das Jesuskind öffnen möchten, wissen wir schon, wie uns unsere Pfarre und Kirche wichtig ist. Unsere Pfarrkirche ist heutzutage wie eine Herberge. Sie ist ein Raum, wo alle, die ihn betreten, sich wohl fühlen sollen. Unsere lebendige Gemeinde öffnet immer Türen und Herzen aller Menschen, die etwas von uns brauchen und vor allem, die Gott suchen. Viele Gruppen, die unser Pfarrleben mitgestalten, verkündigen auch die frohe Botschaft: Jesus ist mit uns und für alle da.

Unsere Herberge, Friedenskirche, wird auch im kommenden Jahr renoviert. So möchten wir sie noch schöner machen als Ort, wo die Menschen immer kommen können und sich wohl fühlen. Wir danken euch allen für eure Mithilfe und eure Unterstützung jeder Art in kommender Zeit. Möge euch der liebe Gott, der als kleines Kind in Bethlehem geboren ist, euch immer mit seinem Segen begleiten.

*Euer Gemeindeleiter
Mladen Milic*



NEUER GF. PKR-OBMANN

Neuer geschäftsführender Stellvertre-



ter des
Obmannes
des Bürser
Pfarrkirchen-
rates, Pater
Quido Kobiec,
ist nun

**Herbert
Wachter.**

Dieser wurde
in der vergan-
genen Sitzung
des PKR ein-

stimmig zum stellvertretenden Ob-
mann gewählt.

Wachter übernimmt das Amt von
Manfred Kramer, der 44 Jahre Mit-
glied des Pfarrkirchenrates, davon seit
Mitte der neunziger Jahre dessen
stellvertretender Obmann, war. Der
Obmann, Pater Kobiec, bedankte sich
im Rahmen der Sitzung, stellvertre-
tend für den Pfarrkirchenrat und die
gesamte Pfarrgemeinde, für das jahr-
zehntelange überaus arbeitsintensive
Engagement von Manfred Kramer zum
Wohle der Pfarre Bürs.

FIRMUNG 2023

Anfang Oktober trafen sich die Firm-
linge zum ersten Mal. Nach der
Begrüßung und einer kleinen Medita-
tion gab es auf dem Kirchplatz ein
näheres Kennenlernen. Wir konnten
uns als Gemeinschaft erleben.

Ein herzliches Dankeschön an die
Firmbegleiterinnen Simone Bischof,
Corinna Campestrini, Petra Marino
und Margot Streit für eure Zeit und
euer Engagement!



Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.
Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061
Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108
Leitender Redakteur: Mag. Mladen Milic, (Gemeindeleiter). **Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams:** Margit Spejra
(Pfarrbüro), Mina Mayr, Karl Winger (Layout). **DVR Nr.** 0029874(10372); **Fotos:** Wenn nicht anders erwähnt: Pfarrarchiv.
E-Mail: pfarre.sanktmartin@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at



WIR GRATULIEREN

Am 4. November 2022 konnte Herr MARTIN STARK in bemerkenswert guter Verfassung seinen 95. Geburtstag feiern, wozu wir ihm von ganzem Herzen gratulieren und recht viel Glück und Segen wünschen.



Ich durfte ihn besuchen und ein interessantes Gespräch mit ihm führen. Wie ein Bilderbuch legte er mir sein Leben hin. Es war für mich eine wunderbare Erfahrung.

Martin ist am 4. November 1927 im Elternhaus in Bürs unter dem Gitzischroffen als Erstgeborener der Eltern Martin und Antonia Stark geboren. Später gesellten sich die Brüder Oskar und Paul dazu. Nach der Volksschule in Bürs besuchte er die neueröffnete Oberschule für Jungen im Kloster St. Peter in Bludenz. 1943 begann er die Beamtenlaufbahn bei der deutschen Reichsbahn. Zur selben Zeit machte er als Hitlerjunge den Segelflugschein. Deshalb erfolgte die Einberufung zur Pilotenausbildung bei der Luftwaffe nach Wien. In Ermangelung an Flugzeugen wurde der 17-jährige Martin zur Fallschirmausbildung nach Berlin abberufen. Nach dieser Ausbildung wurde er an der Westfront eingesetzt, wo er 1945 in Lemans in amerikanische Gefangenschaft geriet. Im Oktober 1945 kehrte er aus der Gefangenschaft heim. Zu Hause konnte er in den Dienst der ÖBB eintreten. 1955 nahm er die Gelegenheit zur Fahrdienstleiterausbildung wahr. In den folgenden Jahren war er an den verschiedenen Bahnhö-

fen des Landes tätig. 1981 ging er als Bahnhofsvorstand-Stellvertreter am Bahnhof Bludenz in Pension.

1955 heiratete Martin seine geliebte Hiltrud Salomon aus der Nachbarschaft nach 7 Jahren „Stubate“. Das junge Paar konnte bereits in das fertige Heim, das Martin noch ledig im Laschier gebaut hatte, einziehen. Die Kinder Wolfram, Anita, Harald und Tobias machten das Familienglück vollständig. Zur großen Freude der Eltern sind alle 4 tüchtige Menschen und stellen in angesehenen gehobenen Berufen ihren „Mann“. 7 Enkelkinder sind der große Stolz des Jubilars.

In den 60-er und 70-er Jahren war Martin 20 Jahre lang in der Bürser Gemeindepolitik als Gemeindevertreter und 10 Jahre im Gemeindevorstand tätig. Er setzte sich gerne für die Öffentlichkeit ein.

Seit dem Tod seiner Hiltrud lebt Martin bei guter Gesundheit allein in seinem Haus. Er freut sich und schätzt es sehr, dass sich seine Kinder täglich um ihn kümmern, ihn besuchen und ihn betreuen. Sehr zufrieden ist er mit dem Essen auf Rädern. Eine Frau kommt einmal in der Woche, um die Wohnung sauber zu halten. Kürzlich ist Tobias mit Sohn Martin wieder ins Haus eingezogen. Kleinere Altersbeschwerden – wie Schwerhörigkeit und Fußprobleme – bewältigt er noch gut. Mit 2 Stöcken dreht er seine Runden ums Haus. Die Zeit vertreibt er sich mit Lesen von Zeitungen und interessanten Büchern. Ein bis zweimal in der Woche wird er von alten Freunden zu einem gemütlichen Hock abgeholt. Die sonntägliche „Christenpflicht“ erledigt Martin oft bei wunderschönen Gottesdiensten im Fernsehen.



„Der Herrgott hat es gut mit mir gemeint und hat mir ein schönes Alter geschenkt, wofür ich sehr dankbar und zufrieden bin.“ Und auf die Frage, was wünschst du dir von der Zukunft, antwortete er einfach: „**Frieden**. Man muss einfach dankbar und zufrieden

sein, am täglichen Leben teilhaben zu können.“

Danke, Martin, für das Gespräch!

Mina Mayr

ABSCHIED

Birgit Kramer nimmt Abschied vom Bücherflohmarkt

Nach 13 Jahren ist der letzte Vorhang des Bücherflohmarkts unter meiner Leitung gefallen.



Entstanden ist der Bücherflohmarkt 2010 durch die Eigeninitiative des Büchereiteams, deren Leiterin ich damals war, zur Finanzierung eines neuen Bodenbelags und zur Erneuerung der Beleuchtung. Nach zwei

Jahren war das Ziel erreicht und es stellte sich die Frage, was mit den übrig gebliebenen Büchern geschehen sollte, da die Bücherei keinen weiteren Bücherflohmarkt benötigte.

Die Pfarre Bürs war damals finanziell in einer sehr angespannten Situation, entstanden durch die Holzwurmbekämpfung der Martinskirche, Errichtung des neuen Glockenstuhls mit neuer Glocke für die Friedenskirche, die Flachdachsanierung der Mesnerwohnung und der Friedenskirche u.a.m.

Mein Mann war damals schon viele Jahre Vorsitzender des Pfarrkirchenrates und seine Bürser Kirche war ihm immer ein ganz großes Anliegen. Meine Idee war es deshalb, den Bücherflohmarkt für die Pfarre Bürs wei-

ter zu führen, um die finanzielle Lage unserer Pfarre zu unterstützen. Zudem hatten Bücher immer einen sehr hohen Stellenwert in meinem Leben.

Die Ergebnisse der ersten Bücherflohmärkte waren bescheiden, doch der finanzielle Erfolg steigerte sich ständig. Begannen wir anfangs mit ca. 2 500.- Euro Einnahmen pro Jahr, so waren es beim letzten Bücherflohmarkt Ende September 2022 rund 26 800.- €. In diesen 11 Jahren, in denen der Bücherflohmarkt für die Pfarre Bürs stattfand, kam ein Betrag von rund 156 200.- € zusammen.

Durch die Steigerung der Umsätze und die Zunahme der Buchspenden wurde der Bücherflohmarkt immer arbeitsintensiver. Maria Witwer vom Team der Bücherei Bürs hat mich von der ersten bis zur letzten Stunde immer sehr tatkräftig unterstützt. Sie hat sich in erster Linie um Kinder- und Jugendbücher, Kochbücher, Bildbände, CDs und DVDs gekümmert und half überall, wo es notwendig war. Später halfen dann auch Birgit Neyer, Sabine Frei und sporadisch andere Personen aus Bürs mit. Waltraud Poiger aus Bludenz half seit 6 Jahren, ebenso Helga Dür aus Bürs. Johanna Zemski, Otto Schwald, Susanne und Hans Jennewein aus Bludenz, Sonja Beck aus Frastanz und Gertrud Rüdisser aus Nüziders unterstützten



mich tatkräftig in den letzten Jahren. Ihnen allen gebührt großer Dank. Nicht zu vergessen sind auch die vielen Männer des Pfarrkirchenrates, die uns mit ihren Freunden das Tragen von schweren Bücherkartons abnahmen und die uns beim Auf- und Abbau tatkräftig unterstützt haben.

Schatz in meinem Herzen. Wir waren wie eine Familie, die sich sehr verbunden gefühlt hat und für uns alle war das Ehrenamt eine moralische Verpflichtung.

Im vergangenen Jahr musste ich allerdings feststellen, dass die immer größer werdende Arbeit beinahe meine



Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen Helferinnen während der 3 intensiven Tage des Bücherflohmarkts, jeweils am letzten Wochenende im September und den fleißigen Kuchenbäckerinnen, die den Ertrag des Bücherflohmarkts immer aufgebessert haben. Auf Agnes, den guten Geist des Hauses, konnte ich mich auch immer verlassen. So viele wertvolle und hilfsbereite Menschen haben mich unterstützt sooft es ihnen möglich war. Ohne diese großartige Hilfe wäre dieser beeindruckende Erfolg nicht möglich gewesen. Ich danke allen von ganzem Herzen und behalte diese beglückende und erfüllende Zeit wie einen großen

gesundheitlichen Möglichkeiten überstieg.

Daher hatte ich mich entschlossen, diesen Bücherflohmarkt, der mittlerweile im ganzen Land bekannt war, nur noch ein Jahr durchzuführen. Aber es kam anders. Zeitgleich mit meinem Mann, der nach 43 Jahren, mehr als 20 davon als Vorsitzender des Pfarrkirchenrates, sein Amt am 18. September abrupt zurücklegte, nachdem sich vieles angestaut hatte, habe auch ich am 25. September 2022 mein Amt als Organisatorin des Bücherflohmarkts zurückgelegt.

Birgit Kramer



FRIEDENSLICHT

Das Friedenslicht wird auch heuer wieder in unserer Friedenskirche aufgestellt.

Hier kann es am 24., am 25. und am 26. Dezember abgeholt werden. Bitte bringen Sie Laternen oder Kerzen mit!



Vorarlberger Landestrachtenverband

A b´sundere Zit

Der Vorarlberger Landestrachtenverband lädt unter dem traditionellen Motto „A b´sundere Zit“ am ersten Adventsonntag, 27.11.2022 um 17.00 Uhr in die Friedenskirche Bürs, ein.

Jährlich findet dieses Adventkonzert in einer anderen Vorarlberger Kirche, jeweils am ersten Adventsonntag statt. Musikgruppen, Sänger und Mundartdichter tragen zu dieser besinnlichen Stunde bei – eine Einstimmung auf die Adventzeit.



Familienmusik Puchleitner, Foto: Wolfgang Alberty

Mitwirkende: Chor Trachtenklang Schlins, Bläser der HM Bürs, Boso Lidwina, Bludener Sängerrunde, Elisabeth´s Hackbrett- Harfenduo und die Familienmusik Puchleitner aus Tirol.

Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten.



NIKOLAUSAKTION

Der Nikolaustag ist für jedes Kind ein besonderer Tag. Trotz vorweihnachtlichem Kaufhausrummel verfügt die Heiligengestalt über eine ungebrochene Faszination. Wenn Sie am 4. oder 5. Dezember den Besuch des Nikolaus in der Familie wünschen, melden Sie sich bis spätestens 25. November während der Kanzleistunden im Pfarrbüro (Tel. 65 061) an.

Freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen. Diese werden einem sozialen Zweck in Bürs gewidmet.



FAMILIENFREUNDLICHE (PFARR)GEMEINDE

Im Zuge der Planungen zur Beruhigung und Sicherung des Straßen- und Fußgängerverkehrs im Bereich Judavollastraße – untere Alvierbrücke und der Errichtung eines Kinder- und Familienhauses ist die Gemeinde an die Pfarre herantreten, ob sie einen Teil des an die Pfarrwohnungen angrenzenden Grundstückes für ihr Hochbau-Vorhaben zur Verfügung stellen würde, dies im Rahmen eines Baurechtsvertrages für ca. 1.800 m² aus der Bp. 811.

Familienzentrum

Nach eingehender Diskussion im Pfarrgemeinderat und der Prüfung des Ansuchens durch die diözesane Finanzkammer wurde in der PKR-Sitzung vom 6.5.2022 einstimmig beschlossen, dem Wunsch der politischen Gemeinde für die Errichtung eines Familienzentrums nachzukommen. Ein weiterer Faktor für die einhellige Zustimmung war neben der idealen Situierung des Gebäudes im

Nahbereich Kirche - Schule und der Lukrierung eines regelmäßigen Einkommens für die Pfarre für die nächsten 50 Jahre, das seit vielen Jahren bestehende gute Arbeits- und Vertrauensverhältnis zwischen politischer Gemeinde und Pfarrei.

Zusammenarbeit

Die Grundstücksvermessung ist mittlerweile abgeschlossen, die Grenzen sind abgesteckt, und ein Vertragsentwurf ist derzeit in Ausarbeitung. Daraus erwachsen der Pfarre keinerlei Kosten.

Im Bewusstsein, dass Zusammenarbeit durch eine überlegte und fundierte Diskussionsqualität durchaus fruchttragend sein kann, dürfen sich die Bau-Verantwortlichen und die folgenden Nutzer auf ein hoffentlich gelungenes Projekt freuen.

*Für den Pfarrkirchenrat
Herbert Wachter*

ERSTER ADVENTSONNTAG



*Adventskranz:
Licht entzünden,
bis Gottes Licht kommt.*

Am 27. November feiern wir den ersten Adventsonntag, und bei der Messfeier um 9.00 Uhr in der Friedenskirche bedanken wir uns bei allen zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Pfarre für ihr großzügiges Engagement im pfarrlichen Leben.

Neben der Tradition des Anzündens der ersten Kerze auf dem Adventkranz segnen wir Adventkränze, die die Kirchenbesucher mitbringen. Ebenso bedanken wir uns bei Mina Mayr und Birgit und Manfred Kramer für ihre langjährige großartige Arbeit in der Pfarre Bürs. Anschließend findet eine Agape statt.



FACELIFTING FÜR DIE FRIEDENSKIRCHE



Liebe Bürserinnen, liebe Bürser, liebe Pfarrgemeindemitglieder, vor mittlerweile fast 50 Jahren konnte die Friedenskirche, „Maria, Königin des Friedens“, eingeweiht werden. Diese Zeit ist nicht spurlos an dem unter Denkmalschutz stehenden Ensemble vorbeigegangen. Der Zahn der Zeit hat sichtbar an der Fassade genagt.

Damit keine weiteren größeren Schäden entstehen, hat sich der Pfarrkirchenrat in der Sitzung am 29.4.2022 entschlossen, eine Außensanierung in die Wege zu leiten.

Die inzwischen abgeschlossene Kostenschätzung für Gerüstbeistellung, Malerarbeiten, Verputzausbesserung und Fenstererneuerung beläuft sich auf ca. € 450.000.-; dabei konnte Unvorhersehbares naturgemäß noch nicht eingerechnet werden. Das Aufbringen einer solchen Summe bedeutet für eine finanzschwache Pfarrgemeinde eine enorme Kraftanstrengung. Daher sind wir auf Förderungen von Diözese, Bundesdenkmalamt, Land, Gemeinde, Agrar und Firmen angewiesen.

Spenden

Da Sie, liebe Bürserinnen und Bürser, in den vergangenen Jahren immer wieder die Pfarre bei Renovierungsar-

beiten an der für alle Menschen offenen kirchlichen Gesamtanlage großzügig unterstützt haben, hofft der Pfarrkirchenrat auch dieses Mal wieder auf Ihrer Großherzigkeit.

Bitte helfen Sie uns, Ihnen nach Sanierungsabschluss wieder eine Kirche bieten zu können, die zum einen ein bauliches Schmuckstück in der Gemeinde darstellt, zum anderen allen Menschen einen für Gebet, Besinnung, Messbesuch, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen gern besuchten Raum bietet.

Gemeinsame Feier

Vielleicht geht im kommenden Jahr der Wunsch des Bauausschusses des Pfarrkirchenrates in Erfüllung: Die gemeinsame Feier des Renovierungsabschlusses mit dem Patrozinium „50 Jahre Friedenskirche – Maria, Königin des Friedens“.

Liebe Bürserinnen und Bürser, mit Ihrer finanziellen Unterstützung, der Arbeit des Pfarrkirchenrates und Gottes Hilfe müsste, trotz der Unwägbarkeiten der Baubranche, dieses Ziel erreichbar sein.

Packen wir's an!

*Für den PKR
Herbert Wachter*



ERNTEDANK

Am Sonntag, dem 2. Oktober, durften wir in Bürs gleich **zwei Erntedank-Gottesdienste** feiern.

In der von den Bäuerinnen von Bürs festlich geschmückten Kirche hat am Vormittag, stellvertretend für unseren erkrankten Gemeindeleiter Mladen Milic, Pater Guido die Messe zelebriert. Die mitgebrachten Erntedankkörbe der Kinder wurden gesegnet und im Anschluss der Messe wurden Äpfel an die zahlreichen Kirchenbesucher verteilt.

Am Abend hat Kaplan Mathias Bitsche die Messe und den Gabengang

der Kinder und Jugendlichen mit viel Humor, mit Wertschätzung für den Bauernstand und mit tiefsinnigen Gedanken zur aktuellen Weltlage mit uns gefeiert. Zwei Mädchen der Landjugend Oberland haben die Messe musikalisch gestaltet und die Trachtenträgerinnen in der Bürser Tracht haben den festlichen Charakter noch verstärkt. Im Anschluss hat uns die Landjugend bei einer Agape mit Kürbissuppe und pikanten Köstlichkeiten sowie mit Getränken verwöhnt. Danke!

Silke Wachter





WIR FEIERN RORATE

Eine alte katholische Tradition im Advent ist das Feiern der Roratemessen. Wir erinnern uns an die zahlreichen Worte Gottes, in denen er uns ruft, wach zu sein und seine Wiederkunft zu erwarten. Gleichzeitig bereiten wir unsere Herzen zur Geburt Jesu. Auch in Bürs feiern wir Rorate als Messfeier jeden Dienstag im Advent um 6.30 Uhr. Anschließend gibt es ein Frühstück im Pfarrsaal. Wir sagen ein Dankeschön allen Ehrenamtlichen, die bei der Vorbereitung der Messfeier und des Frühstücks teilnehmen, sowie der Familie Tschugmell fürs Spenden der frischen Milch für Kaffee und Kakao.



FEST DER CHÖRE

Am Sonntag, dem 9. Oktober, fand in der Friedenskirche das „Fest der Chöre“ statt. Die Messfeier wurde von über 40 Sängerinnen und Sängern aus vier Chören wunderbar musikalisch mitgestaltet. Bei dieser sagenhaften Veranstaltung nahmen Cantus animus, Chor Jubilate, Good News und OHS – „Offenes Hausfrauensingen“ teil. In der Predigt ermutigte Kaplan Mathias alle Anwesenden, Gott im Alltag zu loben und zu feiern. Anschließend blieben viele Kirchenbesucher auf dem Kirchplatz bei der Agape, die vom PGR Bürs organisiert wurde, aber auch beim Unterhalten und frohen Singen.



In der **MARTINSKIRCHE** finden wegen der Heizkosten
ab November 2022 bis zum Karfreitag 2023
keine Gottesdienste statt.
Tagsüber ist die Kirche während der angeschriebenen Zeiten
(7.00 Uhr bis 19.00 Uhr)
geöffnet.



ERSTKOMMUNIONWEG 2023

In unserer Pfarre bereiten sich heuer 22 Kinder aus den dritten Klassen für die erste heilige Kommunion vor. Sie empfangen den Tisch der Eucharistie am Sonntag, dem 21. Mai 2023. Zwischenzeit machen sie sich auf den Erstkommunionweg mit ihrer Religionslehrerin Gertrud und dem Gemeindeführer Mladen. Klar, bei der Vorbereitung der verschiedenen Veranstaltungen, Tischrunden und Gruppentreffen helfen ihnen fleißig ihre Eltern und andere ehrenamtliche Mitarbeiter. Dieses Jahr feiern wir die Erstkommunion unter dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“.



Wir wünschen allen Erstkommunionkindern viele schöne und gesegnete Momente beim gemeinsamen Vorbereiten auf die Erstkommunion, damit sie ein wirkliches Fest wird!

KINDERLITURGIETEAM

Das Kinderliturgieteam unserer Pfarre ist nach einer kurzen Auszeit wieder aktiv. Das bedeutet nur eines: verschiedene Gottesdienste werden kreativ und kindgerecht vorbereitet, damit auch den jüngsten Bürgerinnen und Bürgern die frohe Botschaft Jesu schön verkündet wird. Susanne, Martina, Eva, Claudia E., Eveline, Claudia H. Und Caroline freuen sich schon auf die Vorbereitung der Gottesdienste am zweiten Adventsonntag, Palmsonntag,

Vatertag und Pfarrfest.

Das Kinderliturgieteam hat schon in diesem Schuljahr zweimal die Messfeier mitgestaltet: bei der Amtseinführung des Gemeindeführers Mladen am 18. September und beim Patrozinium am 13. November. Sie haben auch im Vorfeld mit den Kindern die Armbänder gebastelt und beim Martinimarkt verkauft. Die Spenden gingen an einen guten Zweck.





Den Tag mit dem Segen anfangen:

MORGENLOB für die Volksschulkinder

Jeden Dienstag um 7.20 Uhr während des Schuljahres findet in der Friedenskirche ein Morgenlob für die Volksschul- und Kindergartenkinder statt. Dieses einzigartige Angebot wird immer vom Morgenlobteam kreativ und kindgerecht gestaltet. So starten unsere Jüngste in den Tag mit einem Gebet und Segen und können mit dem Herzen voll der Freude weiter in

die Schule gehen. Die Pfarre ist dankbar dem Morgenlobteam und auch den Eltern, die eigene Kinder in christlicher Erziehung unterstützen. Wir sind stolz, dass jeden Dienstag ca. 15-20 Kinder dabei sind.

Im Advent feiern wir jeden Dienstag statt Morgenlob eine Rorate um 6.30 Uhr. Die Kinder sind herzlich eingeladen.



Krankenkommunion und Krankensalbung

Wem ein Kirchenbesuch nicht möglich ist, dem bringe ich gerne die Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel.: 05552-650 61 oder direkt bei mir, Mladen Milic, Tel.: 0676-832 408 283. Wer den Priester zur Krankensalbung wünscht, melde sich bitte ebenfalls unter den angegebenen Telefonnummern.

Mladen Milic

IN TRAUERFÄLLEN

Die Pfarre Bürs hat neue Trauerbillets – erhältlich im Pfarrbüro – anfertigen lassen. Diese werden gegen eine Spende von € 3,00 gerne abgegeben.



ADVENTKRANZ-SEGNUNG

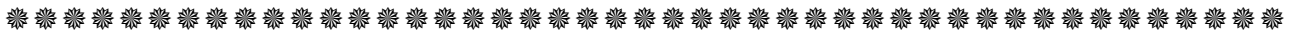
In der Messe am 1. Adventsonntag
(28. November 2021, 9.00 Uhr)
werden die Adventkränze gesegnet.
Wir laden Sie herzlich ein,
Ihren Adventkranz mitzubringen.





GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- Dezember 2022 – März 2023 ----- FRIEDENSKIRCHE



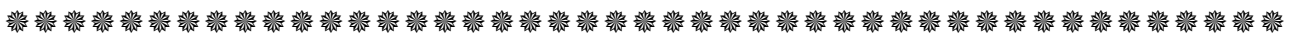
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.00 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesfeier FK

An Werktagen:

Dienstag

7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschüler in der FK



SONNTAG, 27.11.2022

1. Adventsonntag – Beginn des neuen Kirchenjahres
9.00 Uhr Messe mit Jahresgedenken & Adventkranz-
Segnung in der FK. – Dankgottesdienst für ehrenamt-
liche Mitarbeiter mit der Verabschiedung der langjäh-
rigen Ehrenamtlichen.

Dienstag, 29.11.2022

6.30 Uhr Rorate für alle in der Friedenskirche;
anschließend Frühstück im Pfarrsaal

SONNTAG, 4.12.2022

2. Adventsonntag, 9.00 Uhr Wortgottesdienst (FK),
gestaltet vom Kinderliturgieteam

Dienstag, 6.12.2022

6.30 Uhr Rorate für alle in der Friedenskirche;
anschließend Frühstück im Pfarrsaal

DONNERSTAG, 8.12.2022

Hochfest Maria Erwählung; 10.00 Uhr SR-Messfeier
in Herz Mariä, Bludenz

SONNTAG, 11.12.2022

3. Adventsonntag; 9.00 Uhr Messfeier in der FK

Dienstag, 13.12.2022

6.30 Uhr Rorate für alle in der Friedenskirche;
anschließend Frühstück im Pfarrsaal

SONNTAG, 18.12.2022

4. Adventsonntag; 9.00 Uhr Messfeier in der FK.
Vorstellung der Erstkommunionkinder; musikalische
Begleitung durch „Good News“; anschl. Pfarrcafe im
Pfarrsaal der Friedenskirche.

Dienstag, 20.12.2022

6.30 Uhr Rorate für alle in der Friedenskirche;
anschließend Frühstück im Pfarrsaal

Samstag, 24.12.2022

Heiliger Abend

16.30 Uhr Kinderfeier in der Friedenskirche

22.30 Uhr Christmette in der FK; anschl. Turmblasen

SONNTAG, 25.12.2022

Hochfest der Geburt Christi; WEIHNACHTEN

9.00 Uhr Festmesse in der FK

Montag, 26.12.2022

Stephanstag; 10.00 Uhr zentrale SR-Messfeier in der
St. Laurentiuskirche

Mittwoch, 28.12.2022

17.00 Uhr Kindersegnung in der Friedenskirche

Samstag, 31.12.2022

Silvester; 18.00 Uhr Dankgottesdienst, SR-Messfeier
in der Laurentiuskirche, Bludenz

SONNTAG, 1.1.2023

Hochfest der Gottesmutter Maria; Neujahr

18.00 Uhr Messfeier in der FK

FREITAG, 6.1.2023

Hochfest der Erscheinung des Herrn

9.00 Uhr Messe in der FK mit Dreikönigswasser- und
Salzweihe; Besuch der Sternsinger in der FK



SONNTAG , 8.1.2023	Taufe des Herrn, 1. Sonntag im Jahreskreis 9.00 Uhr Messfeier in der FK
Dienstag, 10.1.2023	7.20 Uhr Morgenlob für Volksschüler
SONNTAG , 15.1.2023	2. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe in der FK
Dienstag, 17.1.2023	7.20 Uhr Morgenlob für Volksschüler
SONNTAG , 22.1.2023	3. Sonntag im Jahreskreis, 9.00 Uhr Messe in der FK
Dienstag, 24.1.2023	7.20 Uhr Morgenlob für Volksschüler
SONNTAG , 29.1.2023	4. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe mit Jahresgedenken, Kerzenweihe und Blasiussegen FK
Dienstag, 31.1.2023	7.20 Uhr Morgenlob für Volksschüler
SONNTAG , 5.2.2023	5. Sonntag im Jahreskreis, 9.00 Uhr Wortgottesdienst und Agatha-Brot-Segnung in der Friedenskirche
Dienstag, 7.2.2023	7.20 Uhr Morgenlob für Volksschüler
SONNTAG , 12.2.2023	6. Sonntag im Jahreskreis, 9.00 Uhr Messfeier mit Paarsegnung in der Friedenskirche
SONNTAG , 19.2.2023	7. Sonntag im Jahreskreis, 9.00 Uhr Messe in der FK
Mittwoch, 22.2.2023	Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit; 11.30 Uhr Fastensuppe im Pfarrsaal 19.00 Uhr SR-Messfeier mit Aschenauflegung in Heilig Kreuz, Bludenz
SONNTAG , 26.2.2023	1. Fastensonntag; 9.00 Uhr Messfeier und Jahresgedenken in der Friedenskirche
Dienstag, 28.2.2023	7.00 Uhr Morgenlob für Volksschüler 7.45 Uhr Morgenlob für Erwachsene in der FK



TERMINE

TAUFFEIERN:

Während der Messfeier oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.00 Uhr).

Taufen bitte rechtzeitig vor den Terminen im Pfarrbüro anmelden! Bitte Geburtsurkunde des Kindes, der Eltern und der Paten mitbringen!

Taufgespräche zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Diese finden jeweils am letzten Sonntag im Monat für die vor einem Jahr Verstorbenen statt.

Sonntag, 29.1.2023, 9.00 Uhr, FK, für Frau Hilda Draxler, Frau Reintraud Graß und Herrn Ferdinand Leitner.

Sonntag, 26.2.2023, 9.00 Uhr, FK, für Frau Inge Butzerin, Frau Anna Frieß, Frau Liselotte Kopeter, Herrn Hans Erlbacher, Herrn Werner Dreier, Frau Gertrud Sieß und Frau Hildegard Gabriel.

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr



DENKzettel

„Friede sei mit euch“ – das ist der weihnachtliche Wunsch der Engel zu den Hirten auf dem Feld, als sie ihnen die Geburt Jesu, des Retters, verkündeten. Friede – das ist auch der Wunsch vieler Menschen zu Weihnachten. Friede in der Familie, Friede in einer Gesellschaft, die immer zersrittener erscheint. Friede in der Welt – dieses Jahr besonders sehnsüchtig erfehlt, wo nur wenige Hunderte Kilometer von uns entfernt in der Ukraine ein mörderi-

cher Krieg tobt, dem schon Zehntausende zum Opfer gefallen sind. „Friede sei mit euch“ – dieser weihnachtliche Wunsch soll wahr werden ... und wird es offensichtlich nicht. Warum nicht?

Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten. Einen Fingerzeig erhalten wir, wenn wir uns genauer anschauen, was die Engel zu den Hirten gesagt haben: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

Vor dem Zuspruch des Friedens ehren die Engel Gott und fordern uns auf, das Gleiche zu tun: Gott zu ehren. Das heißt zuallererst nicht, Gott zu danken und ihm Loblieder zu singen (das gehört dazu), sondern ich ehre Gott am meisten, wenn ich versuche, nach seinem Willen zu leben. Und das heißt auch: Friedlich zu leben. Im Kleinen wie im Großen. Mal nachgeben, nicht immer das letzte Wort haben wollen, ehrlich zu sein, niemanden zu verletzen und vieles mehr. Und natürlich: Nicht zu Gewalt zu greifen. Eines ist mal klar: Der Angriff auf die Ukraine ehrt Gott nicht, und deshalb ist auch kein Friede.

